



Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ)
Förderaufruf Bund-Länder-Initiative Digitales Lehren und Lernen
hier: Modul E: Kompetenzcluster Berufliche Bildung

vom 23.10.2026

Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“) siehe: <https://www.bmbfsfj.bund.de/bmbfsfj/ministerium/ausschreibungen-foerderung/foerderrichtlinien/digitales-lernen> des BMBFSFJ zur Förderung von Projekten zu wissenschaftlicher Forschung als Beitrag zu einer bundesweiten, evidenzbasierten Qualitätsentwicklung im Bereich der digitalen und digitalisierungsbezogenen Lehrkräftebildung.

Kompetenzcluster Berufliche Bildung (Modul E)

Gefördert werden Projekte mit Themen zur Kompetenzsteigerung im beruflichen Lehramt und innovativen digitalen Lehr- und Lernformen. Der Laufzeitbeginn ist für den 01.11.2027 vorzusehen. Die Laufzeit richtet sich nach dem Arbeits-, Zeit- und Finanzplan und ist entsprechend gut zu begründen, insbesondere gilt dies für Laufzeiten über drei Jahre bis spätestens zum 31.12.2030.

Die berufliche Ausbildung zeichnet sich im Vergleich zur allgemeinen Bildung durch ihre berufliche Didaktik sowie ihren klaren Arbeitsmarktbezug aus, der die digitalisierten Arbeits- und Geschäftsprozesse in der Berufswelt ebenso berücksichtigen muss wie die weiter zunehmende Bedeutung von Fähigkeiten zur datenschutzkonformen Nutzung von Technologien oder zur digitalen Interaktion in Teams oder mit Kunden. Darüber hinaus werden einige Berufsbilder nur an wenigen Standorten angeboten. Damit kommen auch Fragen eines digitalen, ortsunabhängigen Unterrichts eine besondere Rolle zu. Die Projekte können unter anderem die im Folgenden genannten, beispielhaften Fragestellungen aufgreifen:

Themencluster 1: Veränderungen durch die digitale Transformation und Konsequenzen für Berufs- und Lehrkräftebildung

- Wie können Kompetenzmodelle (z. B. DigCompEdu) für die berufliche Bildung angesichts der Digitalisierung und der zunehmenden Integration KI-gestützter Arbeitsprozesse weiterentwickelt, und über alle drei Phasen der Lehrkräftebildung hinweg curricular verankert werden?
- Wie verändern sich Berufsbilder, Qualifikationsprofile und Curricula unter den Bedingungen einer zunehmend digitalisierten und KI-geprägten Arbeitswelt und wie können diese Veränderungen frühzeitig identifiziert und in der beruflichen Bildung aufgegriffen werden?

Themencluster 2: Entwicklung einer evidenzbasierten Professionalisierung

- Welche digitalen, berufsdidaktischen und KI-bezogenen Kompetenzen benötigen Berufsschullehrkräfte, um zunehmend digitalisierte Arbeits- und Geschäftsprozesse lernförderlich in den Unterricht zu integrieren?
- Wie können berufliches Fachwissen, berufsdidaktisches Wissen und digitale Kompetenzen bzw. technologisches Wissen systematisch miteinander verbunden werden?

- Welche Aus-, Fort- und Weiterbildungsformate fördern diese Kompetenzen und entsprechende Haltungen/Beliefs in einer Kultur der Digitalität nachhaltig und phasenübergreifend?

Themencluster 3: Didaktisch wirksame Konzepte für eine digitale und digitalisierungsbezogene berufliche Bildung

- Welche digitalen, hybriden, adaptiven, immersiven und KI-gestützten Lehr-Lern-Arrangements einschließlich virtueller Simulationen und digitaler Zwillinge, fördern berufliche Handlungskompetenz besonders wirksam?
- Wie können digitale Lehr- und Lernformen authentische berufliche Arbeits- und Geschäftsprozesse, wie zum Beispiel die digitale Interaktion in Teams oder mit Kundinnen und Kunden realitätsnah abbilden?
- Wie steigern berufsnahe Lehr-Lern-Arrangements unter besonderer Berücksichtigung digitaler Kompetenzen die beruflichen Handlungskompetenzen von Berufsschülerinnen und -schülern?
- Welche didaktischen Konzepte unterstützen selbstgesteuertes, kooperatives, kreatives und problemlösendes Lernen in beruflichen Kontexten?
- Wie können digitale Lernangebote Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen individuell fördern sowie Motivation und Teilhabe stärken?
- Wie können digitale Kompetenzen, berufliche Handlungskompetenz und Lernergebnisse von Berufsschülerinnen und Berufsschülern valide diagnostiziert und evaluiert werden?
- Wie können erfolgreiche Konzepte nachhaltig verstetigt und in unterschiedlichen Berufsfeldern sowie auf andere Berufsfelder übertragen werden?
- Wie können Leistungsbewertung, Prüfungen und Zertifizierung in der beruflichen Bildung an die Gegebenheiten digitaler Technologien in einer Kultur der Digitalität angepasst werden?

Themencluster 4: Neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Lernorten und digitalen Bildungsangeboten

- Wie können digitale und hybride Unterrichtsmodelle die Ausbildung insbesondere in selten angebotenen Berufsfeldern bzw. kleinen Ausbildungsjahrgängen wirtschaftlich und qualitativ hochwertig sicherstellen?
- Wie können Berufsschulen, Ausbildungsbetriebe und weitere Lernorte digitale Technologien zum Austausch von Informationen, Konzepten und Good-Practice-Beispielen sowie zur Zusammenarbeit nutzen, um Kompetenzentwicklung und Kooperation nachhaltig zu verbessern?
- Auf Grundlage welcher spezifischer Kooperationsmodelle kann eine hochwertige und zeitgemäße berufliche Bildung im digitalen Bereich durch Schulen, Betriebe sowie durch regionale und überregionale Partner und Netzwerke gefördert werden?
- Welche technischen, organisatorischen und didaktischen Voraussetzungen sind erforderlich, um standortübergreifende digitale Bildungsangebote in der beruflichen Bildung erfolgreich umzusetzen?

Verfahren und Einreichfrist

Das Verfahren ist zweistufig.

In der ersten Stufe des Verfahrens sind Projektskizzen bis zum 12.01.2027 (12:00 Uhr) in elektronischer Form über easy-Online einzureichen vorzulegen (in Form eines zusammenhängenden PDF-Dokuments). Zur Erstellung von Projektskizzen ist das elektronische Antragssystem „easy-Online“ zu nutzen: https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=BLI&b=BLI_DLL_BB

In der zweiten Verfahrensstufe werden die Verfasser der positiv bewerteten Projektskizzen aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag vorzulegen.

Weitere Bestimmungen zum Verfahren sowie zu den Inhalten der Projektskizze und Förderanträge sind in Nr. 7 der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen aufgeführt und unbedingt zu beachten. Es wird eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit sämtlichen relevanten Praxispartnern – insbesondere mit den Praxisakteuren, die von den Vorhaben der Module A bis E einbezogen werden – erwartet. Unabdingbar ist eine enge Zusammenarbeit mit der Vernetzungs- und Transferstelle (Modul F), deren Funktionen zur Vermeidung einer Doppelförderung im Rahmen der Projektskizze zu berücksichtigen sind.

Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner

Mit der Abwicklung der Fördermaßnahme hat das BMBFSFJ derzeit folgenden Projektträger beauftragt:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V.

DLR Projektträger

Bereich Bildung, Gender

Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“

Heinrich-Konen-Straße 1

53227 Bonn

Fachliche Ansprechpersonen:

Dr. Melanie Behrens: 0228/3821 2074

Dr. Alexander Höse: 0228/3821 1938

E-Mail: digitaleslehren@dlr.de

Für Interessierte ist eine Informationsveranstaltung geplant. Der Termin hierfür wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Bei Teilnahmewunsch melden Sie bitte sich an unter <https://registration.dlr-pt.de/de/bund-laender-initiative-digitales-lehren-und-lernen-2026/registration>

Hinweis

Dies ist ein formloser Förderaufruf auf Grundlage der Rahmenbekanntmachung des BMBFSFJ vom 12.05.2026 zur Förderung von Projekten im Rahmen der Initiative von Bund und Ländern zum Thema digitales Lehren und Lernen (Bund-Länder-Initiative „Digitales Lehren und Lernen“). Die Bestimmungen der Rahmenbekanntmachung finden auf eingereichte Skizzen und Anträge Anwendung.